

EURAXESS Connect

Programm zur Förderung des EURAXESS-Netzwerkes in Deutschland und der Vernetzung zwischen dem nationalen und europäischen EURAXESS-Netzwerk

Programminformation

I. EURAXESS Connect

Die Alexander von Humboldt-Stiftung nimmt, in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Aufgabe als "Nationale Koordinierungsstelle von EURAXESS Deutschland" wahr. EURAXESS Services ist ein europaweites Netzwerk, das zum Ziel hat, international mobile Forscherinnen und Forscher zu informieren und zu beraten und damit Forschermobilität zu erleichtern. Das Netzwerk ist in 35 europäischen Ländern aktiv und wird vertreten durch einen oder mehrere zentrale Koordinatoren sowie weitere Organisationen wie Universitäten und Forschungseinrichtungen, die sich ebenfalls für die Ziele von EURAXESS Services einsetzen.

In Deutschland kooperiert die Humboldt-Stiftung in ihrer Rolle als "Nationale Koordinierungsstelle von EURAXESS Deutschland" mit Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland. Sie lädt ihre Partner im Deutschland, die "Forscherberater", in der Regel zweimal jährlich zu Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen ein. In diesem Zusammenhang informiert sie die Forscherberater auch über aktuelle Entwicklungen im europäischen EURAXESS Services Netzwerk und stellt über Gastredner auch Kontakte zu Netzwerkpartnern aus anderen Ländern her.

Im Rahmen des jetzt eingerichteten Programms "EURAXESS Connect" soll die Vernetzung innerhalb des EURAXESS-Netzwerks gestärkt werden. Ziel ist es, den Forscherberatern die Möglichkeit zu geben, auch europaweit innerhalb des Netzwerks zu kooperieren.

"EURAXESS Connect" besteht aus folgenden Programmlinien, in denen Anträge gefördert werden können.

1. Besuche von Forscherberatern bei geeigneten Mitgliedern des EURAXESS Services Netzwerks im europäischen Ausland zum Austausch von "best practice"
2. Einladungen von geeigneten Mitgliedern des europäischen EURAXESS Services Netzwerks an die Einrichtung eines Forscherberaters zum Austausch von "best practice"

Als geeignetes EURAXESS Services Mitglieder kommen diejenigen Organisationen mit den entsprechenden Ansprechpartnern im europäischen Ausland in Frage, die im Extranet von EURAXESS registriert sind (Liste über Humboldt-Stiftung unter info@avh.de anzufragen).

Falls die tatsächlichen Ausgaben die beantragten übersteigen, sind diese durch den Antragsteller zu übernehmen.

II. Höhe und Verwendung der Fördersumme

Gefördert werden überzeugende Anträge in beiden Programmlinien. Zur Verfügung stehen jeweils bis zu 1000 Euro pro Linie und pro Antragsteller.

Für die Umsetzung der bewilligten Anträge steht ein Zeitraum von 12 Monaten zur Verfügung. Danach ist jeweils ein Verwendungsnachweis einzureichen.

III. Voraussetzungen für die Bewerbung

1. Antragsberechtigt sind Universitäten und Forschungseinrichtungen, die bei der Nationalen Koordinierungsstelle für EURAXESS Deutschland bei der Humboldt-Stiftung als "local contact point" registriert sind. Zur Registrierung siehe:
http://www.euraxess.de/portal/das_deutsche_mobilitaetsnetzwerk2.html
2. Anträge können fortlaufend eingereicht werden. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel sechs Wochen. Bewilligungen sind u.a. von der Haushaltslage abhängig. In der Regel wird davon ausgegangen, dass maximal ein Antrag pro Antragsteller und Kalenderjahr eingereicht wird. Identische Projekte können nur einmal gefördert werden.
3. Mit der Bewerbung verpflichten sich Einrichtungen, einen Eigenbeitrag zu leisten.
4. Die Maßnahmen, die Gegenstand des Antrags sind und deren Umsetzung aus der Fördersumme finanziert werden soll, werden nicht von anderer Seite finanziert. Das Konzept wird auch nicht an anderer Stelle zur Förderung eingereicht.

IV. Bewerbungsverfahren

1. Bewerber müssen für ihren Antrag das beigefügte Antragsformular verwenden.
2. Anträge und deren Umsetzung müssen von der Leitung des Bereichs, in dem die Forscherberater tätig sind, unterstützt werden.
3. Vollständige Bewerbungen werden durch die Humboldt-Stiftung beurteilt, die die Entscheidung über eine Förderung trifft.
4. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
5. Bewerbungen können jederzeit unter folgender Adresse eingereicht werden:

Alexander von Humboldt-Stiftung
Referat 1.3
Jean-Paul-Str. 12
53173 Bonn
info@avh.de

Stand: 21.5.09

Die Programminformationen können Änderungen unterliegen. Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuelle Fassung.